

PRESSEMITTEILUNG

Berlin auf dem Weg zur Gigabit-Stadt

Tele Columbus AG kündigt Gigabit-Start für Berlin an

- **Neuer Daten-Übertragungsstandard DOCSIS 3.1. ermöglicht Geschwindigkeiten von bis zu einem Gigabit pro Sekunde**
- **Spitzengeschwindigkeiten schon bald für eine Million Menschen in Berlin verfügbar**
- **Aufrüstung des glasfaserbasierten Netzes in ganz Berlin**

Berlin, 26. Februar 2019. Im Rahmen der Jahresauftaktveranstaltung „PÿUR Forum“ der Tele Columbus AG in Berlin skizzierte der Vorstandsvorsitzende Timm Degenhardt heute vor rund 150 Gästen aus Politik, Verbänden und Wohnungswirtschaft die strategische Ausrichtung des Unternehmens mit Fokus auf dem Ausbau nachhaltig leistungsfähiger Netzinfrastrukturen sowie der Stärkung des Kundenerlebnisses. Im Zentrum stand die Ankündigung, die Hauptstadt Berlin ins Gigabit-Zeitalter zu führen.

Das glasfaserbasierte Netz der Tele Columbus Gruppe, deren Produkte unter dem Markennamen PÿUR vermarktet werden, versorgt rund eine Million Bürger in Berlin mit Fernsehen, Internet und Telefon. Auf Basis des neuen Übertragungsstandards DOCSIS 3.1. ist das Unternehmen im bestehenden Netz der Hauptstadt binnen weniger Monate in der Lage, die Internetbandbreite von derzeit 400 Mbit/s auf zukünftig 1.000 Mbit/s zu erhöhen.

Mit der Ankündigung löst Tele Columbus sein Versprechen ein, die Wohnungswirtschaft mit seinem Hochleistungsnetz in das Gigabit-Zeitalter zu begleiten. Die noch bis zur Jahresmitte laufenden Umschaltungen auf eine rein digitale Übertragung von TV- und Hörfunksignalen schaffen aktuell die technischen Rahmenbedingungen, um mit modernsten Übertragungsstandards Internetgeschwindigkeiten bis in den Gigabit-Bereich in die Haushalte zu liefern.

„Unsere leistungsfähigen glasfaserbasierten Netze bilden die Grundlage für die digitale Zukunft und die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Deutschland. Der Startschuss für die Gigabit-Stadt Berlin markiert den Beginn unserer Geschwindigkeitsoffensive vor dem Hintergrund des massiv steigenden Bandbreitenbedarfs und unserer daraus resultierenden Verantwortung für einen zügigen und umfassenden

Vorstand
Timm Degenhardt (Vorsitzender)
Eike Walters

Vorsitzender des Aufsichtsrats
Frank Donck

Sitz der Gesellschaft
Kaiserin-Augusta-Allee 108
10553 Berlin
Amtsgericht
Berlin Charlottenburg
HRB 161349 B

Pressekontakt
Mario Gongolsky
Manager Corporate Communications
Telefon +49 (30) 3388 4174
presse@telecolumbus.de
www.telecolumbus.com

IR Kontakt
Leonhard Bayer
Senior Director Investor Relations
Telefon +49 (30) 3388 1781
ir@telecolumbus.de
www.telecolumbus.com

den Ausbau“, betont Timm Degenhardt, Vorstandsvorsitzender der Tele Columbus AG.

Die Netze der Tele Columbus Gruppe zeichnen sich durch einen hohen Glasfaseranteil aus, bei denen die Lichtwellenleiter bereits vielerorts bis in die versorgten Gebäude hineinreichen. Auf dieser Basis konnte Tele Columbus schon im April 2015 als erster Anbieter Deutschlands das Surftempo für Privathaushalte auf 400 Mbit/s ausbauen.

Über die Tele Columbus AG

Die Tele Columbus Gruppe ist mit rund 3,3 Millionen angeschlossenen Haushalten der drittgrößte Kabelnetzbetreiber in Deutschland. Unter dem Markennamen PŸUR steht Tele Columbus für Einfachheit, Leistung und Menschlichkeit bei TV- und Telekommunikationsangeboten. Über das leistungsstarke Breitbandkabel bietet PŸUR superschnelle Internetzugänge einschließlich Telefonanschluss und mehr als 250 TV-Programme auf einer digitalen Entertainmentplattform, die klassisches Fernsehen mit Videounterhaltung auf Abruf vereint. Den Partnern in der Wohnungswirtschaft werden flexible Kooperationsmodelle und moderne Mehrwertdienste wie Telemetrie und Mieterportale angeboten. Als Full-Service-Partner für Kommunen und regionale Versorger treibt die Tele Columbus Gruppe den glasfaserbasierten Breitbandausbau in Deutschland voran. Im Geschäftskundenbereich werden Carrier-Dienste und Unternehmenslösungen auf Basis des eigenen Glasfasernetzes erbracht. Die Tele Columbus AG mit Sitz in Berlin sowie Niederlassungen in Leipzig, Hamburg, Ratingen und Unterföhring geht bis in das Jahr 1985 zurück, ist seit Januar 2015 am regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse notiert und seit Juni 2015 im S-DAX gelistet.